Gemeindebrief 2 / 2025

April bis Juli 25

Evangelisch-lutherische Kreuzkirche Marcardsmoor,
Wiesedermeer, Upschört

Liebe Gemeinde,

vor Euch liegt der neue Gemeindebrief. Er ist gut gefüllt mit Rückblick und Ausblick auf das Gemeindeleben. Und wir können sagen: es ist eine Menge los. Marcardsmoor hat eine lebendige Dorfkirchengemeinde. Aber leider ist sie immer noch ohne fest besetzte Pastor*innen-Stelle, (- nach wie vor müsst Ihr mit nur einer ¼ Stelle mit mir als Vakanz-Vertreterin auskommen). Der Kirchenvorstand hat sich nun mit den Gemeinden Hinrichsfehn (ab August vakant) und Wiesmoor zusammengesetzt, um Kräfte zu bündeln. Denn es wird immer schwieriger Stellen zu besetzen. Eine gemeinsame Stellenausschreibung von 1 ½ Pastor*innen-Stellen für die 3 Gemeinden zusammen ist gestaltet worden. Wir hoffen, damit attraktiv für die Arbeit in der Region werben zu können. Die Gemeinde begibt sich damit auch auf einen Weg der Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden. Vermutlich werden wir in Zukunft in noch größeren Zusammenhängen denken müssen. Umso besser, wenn ein aktives Gemeindeleben von den Menschen vor Ort getragen wird. Da hat Marcardsmoor doch die besten Voraussetzungen!
Nun wünsche ich im Namen des Kirchenvorstandes eine gute Lektüre. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Vorsitzenden Gerhard Oldemeinen, der in unzähligen Stunden und mit viel Geduld dies alles zusammengetragen hat. Der Kirchenvorstand hat ihn zum Lektoren-Kurs entsandt. Schon hat er interessante Impulse von dort hier einfließen lassen. Außerdem hat er sich in ein ganz neues Layout-Programm für den Gemeindebrief eingearbeitet. Wir sind gespannt auf Eure Rückmeldungen!
Herzliche Grüße im Namen des ganzen Kirchenvorstandes!
Gott segne unsere Gemeinde in diesen unruhigen Zeiten und schenke uns und aller Welt Frieden!

Pastorin Stefanie Tuschling

Prüft alles und behaltet das Gute

... heißt, es auch möglichst mit allen Sinnen offen wahr zu nehmen. Mit allen Sinnen wahrzunehmen ist etwas, zu dem uns oft die Zeit fehlt. So glauben wir zumindest. Oft beschränken wir uns auf das, was unsere Schubladen schon immer gestapelt haben. Das kennen wir ja. Es ist so schön einfach in Schubladenmechanismen zu denken. Das gibt uns eine Sicherheit, die wir kennen. So glauben wir es gerne und hoffen, dass etwas immer so bleibt, wie es ist.

Gott sei Dank, im wahrsten Sinne des Wortes ist es so nicht. Das ist nicht das, was den Menschen hervorgebracht hat. Ein Beispiel dafür ist der Beginn unseres gottgläubigen Weltbildes vor mehreren tausend Jahren. Die ersten Anhänger einer aus unserer Sicht christlichen Lehre lebten ca. 2000 Jahre vor unserer Zeitrechnung. Abraham soll knapp 2000 Jahre vor unserer Zeitrechnung gelebt haben, also vor rund 4000 Jahren. Er stammt aus dem babylonischen Ur, einer reichen Stadt in einem fruchtbaren Tal im heutigen Irak. Das Zweistromland, wie es auch genannt wird. Doch Ur wird von feindlichen Truppen besetzt, weshalb Abrahams Familie nach Norden in die Stadt Haran flieht.

Nun tritt Gott auf den Plan, erscheint Abraham und befiehlt ihm, seine Heimat zu verlassen. So beginnt die Wanderung Abrahams in das Gelobte Land Kanaan, das Gott ihm verheißen hat. Es soll das Land der Israeliten werden.
Mit Kanaan ist im Alten Testament das gesamte Land westlich des Jordan gemeint. Heute umfasst dieses Gebiet sowohl Teile Israels als auch Palästinas.

Es ist ein schmales Durchgangsland zwischen dem Mittelmeer im Westen und der syrischen Wüste im Osten. Im Süden befand sich damals die Großmacht Ägypten und im Norden das Zweistromland Mesopotamien.

Gottes Bund mit Abraham

Laut Thora und Altem Testament erscheint Gott Abraham mehrmals und macht große Versprechungen: Seine Nachkommen sollen so zahlreich sein wie die Staubkörner auf der Erde und die Sterne am Firmament. Gott schließt einen Bund mit Abraham. Dieser soll seinem neuen Gott treu sein, ebenso seine Nachkommen.
Als Zeichen des Bundes zwischen Abraham und Gott, als Beleg für den Glauben an den einen Gott, soll Abraham seine Nachkommen beschneiden lassen. Im Gegenzug wird Gott dafür sorgen, dass Abrahams Sippe nicht untergehen wird, sondern sogar einmal ein ganzes Volk werden wird.

Abraham als Ausgangspunkt der Buchreligionen

Am Anfang der Geschichte des jüdischen Volkes steht Abraham, er ist der Urvater der Juden. Abraham ist als prominente Figur des Alten Testaments ebenso einer der Altväter des Christentums. Im Islam gilt Abraham als großer Prophet, der erkannte, dass es nur einen einzigen Gott gibt. Sein Sohn Ismael wird zum Stammvater der Muslime.

Abraham ist also Ausgangspunkt der drei Buchreligionen Judentum, Christentum und Islam. Von seinem Namen leitet sich daher auch die Bezeichnung „abrahamitische Religionen" für die drei Glaubensrichtungen ab.

Die biblischen Erzählungen von Abraham und seinen Nachkommen sind sicherlich keine wissenschaftlichen Berichte. Aber sie enthalten historische Tatsachen über die Entstehung jener Nomadenstämme, aus denen sich vor fast 4000 Jahren drei Religionen herausbildeten: das Judentum, die Muslime und unsere Christenheit. (Quelle: Planet Wissen.de)

Dieses Erbe ist unseren Religionen mit auf den Weg gegeben worden. Was nehmen wir heute davon wahr?

Foto: Erwin Wodicka

Die Söhne Abrahams

Doch Abraham und Sarah sind irgendwann sehr alt und immer noch kinderlos. So alt, dass die inzwischen 70-jährige Frau Abrahams der Verheißung Gottes keinen Glauben mehr schenkt. Weil sie ihrem Mann kein Kind gebären kann, schickt sie ihre Sklavin Hagar zu ihm, damit Abraham mit Hagar Kinder zeuge.

Aus der Verbindung mit Hagar bekommt Abraham einen Sohn, Ismael, den Stammvater der Muslime. Eines Tages erscheinen Männer bei Abraham und Sarah und das Paar bewirtet sie. Abraham erkennt plötzlich, dass es Gott selbst ist, der unter seinem Dach einkehrt. Die Männer sagen ihnen voraus, dass sie bald schon einen Sohn zeugen werden. Tatsächlich wird die inzwischen 90-jährige Sarah schwanger und bringt Isaak zur Welt. Bald stellt Gott Abrahams Glauben sehr auf die Probe, er will von ihm den ultimativen Treuebeweis: Abraham soll ihm seinen Sohn zum Opfer darbringen und töten.

Abraham versteht die Welt nicht mehr, aber er gehorcht. Im letzten Moment hindert ihn Gott daran, seinen Sohn auf dem Opferaltar zu töten – hochzufrieden, dass Abraham Gott mehr liebt als sein eigenes Kind.

Die Enkel des Patriarchen

Abraham wird der Stammvater Israels. Von ihm stammen die Erzväter des Judentums ab. Sein Sohn Isaak zeugt Jakob. Gott erscheint Jakob und kämpft mit ihm einen harten Ringkampf.
Doch Jakob gibt nicht auf und Gott gibt ihm anschließend einen neuen Namen: Er nennt ihn Israel, was so viel heißt wie „der, der mit Gott gerungen hat".

Jakob zeugt zwölf Söhne, die Begründer der Stämme Israels. Unter ihnen ist Josef, der von seinen Brüdern nach Ägypten als Sklave verkauft wird. Doch Josef macht in Ägypten Karriere und wird zum Berater des Pharaos. Als die Sippen seiner Brüder unter einer Hungersnot leiden, kommen sie zu Josef nach Ägypten.

Josef vergibt ihnen und die Israeliten lassen sich in Ägypten nieder. Doch einige Generationen später werden sie von den Ägyptern unterjocht und versklavt. Einer von ihnen, Mose, wird mit Gott den Bund erneuern und die Israeliten schließlich aus Ägypten in die Freiheit führen.

Abraham als Ausgangspunkt der Buchreligionen

Am Anfang der Geschichte des jüdischen Volkes steht Abraham, er ist der Urvater der Juden. Abraham ist als prominente Figur des Alten Testaments ebenso einer der Altväter des Christentums. Im Islam gilt Abraham als großer Prophet, der erkannte, dass es nur einen einzigen Gott gibt. Sein Sohn Ismael wird zum Stammvater der Muslime.

Abraham ist also Ausgangspunkt der drei Buchreligionen Judentum, Christentum und Islam. Von seinem Namen leitet sich daher auch die Bezeichnung „abrahamitische Religionen" für die drei Glaubensrichtungen ab.

Die biblischen Erzählungen von Abraham und seinen Nachkommen sind sicherlich keine wissenschaftlichen Berichte. Aber sie enthalten historische Tatsachen über die Entstehung jener Nomadenstämme, aus denen sich vor fast 4000 Jahren drei Religionen herausbildeten: das Judentum, die Muslime und unsere Christenheit. (Quelle: Planet Wissen.de)

Dieses Erbe ist unseren Religionen mit auf den Weg gegeben worden. Was nehmen wir heute davon wahr?

Inhalt

Editorial 2-3
Abraham 4-5
Inhalt und Karkslüü 6
Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag 7
Lüchtermarkt und weihnachtlicher Nachmittag/ Seniorenkreis 8
Krippenspiel und 2. Weihnachtstag 9
Neujahrsgottesdienst mit Jahreslosung 2025 10
Aus unserer Partnergemeinde 11
Einsegnung Lara Wissemann und Jugendarbeit 12-14
Ostergruß 15
Konfirmanden 16-18
Pfingstgruß 19
freiwilliges Kirchgeld und Kirchentag2 20
Unsere Jubilare 21
Freude & Leid 22
Gottesdienste 23
Kirchenbeitrag / Jubel Konfirmationen 24
Kirchenvorstand werden 25
Dank an unsere Helfer 26
Erreichbarkeit 27
Adressen 28

Gruppen und Kreise 29
Kirche Kunterbunt 30
Kinderseite 31
Unsere Dienste 32

Karkslüü machen den Friedhof winterfest

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde Marcardsmoor Upschört und Wiesedermeer!

Wie ihr wisst, haben wir eine Karkslüü Gruppe, die den Friedhof und manchmal auch noch am Gemeindehaus das Gelände in Ordnung hält. Zum Ewigkeissonntag hat sie den Friedhof ein letztes Mal im vergangenen Jahr hergerichtet. Die Gemeinde dankt den Mitgliedern der Karkslüü Truppe für ihre Arbeit, die sie auch in diesem Jahr wieder in hervorragender Weise ausgeführt hat. Zum Abschluss gab es ein kleines Frühstück mit Krintstuten und ein paar Süßigkeiten.

Die Karkslüü treffen sich von März bis Oktober jeden Jahres jeweils am ersten Montag im Monat, um unsere Anlagen in Schuss zu halten.

Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag

Volkstrauertag in Marcardsmoor, Wiesedermeer und Upschört

Zum Gottesdienst am Volkstrauertag mit Frau Pastorin Stefanie Tuschling haben sich die Mitglieder unserer Kirchengemeinde und die Vertreter der Feuerwehr, der Boßelvereine, der Schützenvereine und der Dorfgemeinschaften aus Marcardsmoor, Upschört und Wiesedermeer in der Kirche und an den Ehrenmalen der Gefallenen beider Kriege getroffen.

Nicht nur das Leid und Elend der Soldaten und ihrer Angehörigen der Kriege, auch Not und Elend der stattfindenden Konflikte fanden in den Ansprachen der Ortsvorsteher und unserer Pastorin ihren Widerhall. Wir können nur hoffen und an alle Menschen den Appell für Frieden richten. In diesem Sinne wünschen wir euch Mut und Zuversicht in die Zukunft zu senden.

Ewigkeitssonntag mit Totengedenken am 24. November in Marcardsmoor

Wie in jedem Jahr haben wir auch in diesem Jahr der Toten des zu Ende gehenden Kirchenjahres in unserer Kirche gedacht. Beim Verlesen des Namens eines bzw. einer Verstorbenen wurde ein Licht auf dem Altar an der Osterkerze – als Zeichen der Auferstehung – entzündet.

Die Angehörigen konnten sich nach dem Gottesdienst von den wunderschönen, dunkelroten Rosen eine für den Gang auf den Friedhof zu den Gräbern mitnehmen; - Zeichen der Liebe, die bleibt, - denn Gottes Liebe ist stärker als der Tod.

In ihrer Predigt sprach Pastorin Tuschling über die Trauer und verwies darauf, dass auch Jesus im Angesicht des Todes seines Freundes Lazarus weinte.

Auch wenn es in dieser Wundererzählung zur Auferweckung des Lazarus komme, sei Jesu Trauer ein Hinweis darauf, dass wir einen mitfühlenden Gott haben, der uns mit seinem Trost zur Seite stehen will. In unserer Gesellschaft haben Trauernde es oft schwer, ihre Trauer auch wirklich zu zeigen. Viele Menschen mühen sich auch in dieser schmerzvollen Ausnahmesituation damit ab, Haltung zu zeigen, was unglaublich Kraft kosten kann.

Dabei ist der Tod eines nahen Menschen etwas so Erschütterndes, dass Trauernde auch die Möglichkeit zum Trauern brauchen und damit die Geduld Ihres Umfeldes. Das ist für alle nicht leicht, zumal jeder Mensch anders trauert und unterschiedlich lang. Auch in dieser schweren Zeit will Gott uns durch seinen Trost nahe sein.Er gibt uns durch die Hoffnung auf die Auferstehung einen Lichtstrahl am Horizont.

Lüchtermarkt In Marcardsmoor

Wie in jedem Jahr so auch dieses Jahr. Am Samstag vor dem ersten Advent veranstaltete die Dorfgemeinschaft mit den Landfrauen, der Feuerwehr, den Dörpslüü, dem Posaunenchor und vielen fleißigen Helfern aus unseren Dörfern den Lüchtermarkt. Gerhard Dirks hat mit seiner Kutsche den Nikolaus abgeholt, der seine Geschenke an die Kinder verteilt hat. Johann Kruse hatte mit seiner Moderation alle Hände voll zu tun, damit alle Akteure auch den richtigen Einsatz fanden. Zu Beginn hat Frau Pastorin Tuschling uns mit ihrer Andacht und weihnachtlichen Liedern auf den Nachmittag eingestimmt. Die Blütenkönigin aus Wiesmoor konnte sich mit ihren Prinzessinnen davon überzeugen, dass es den Nikolaus wirklich gibt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Weihnachtlicher Nachmittag des Seniorenkreis

Am 4. Dezember feierte der Seniorenkreis Marcardsmoor, Wiesedermeer und Upschört seine Weihnachtsfeier im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Marcardsmoor Als Ehrengäste konnten wir Bürgermeister Helfried Götz von der Gemeinde Friedeburg und den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Wiesmoor Friedhelm Jelken begrüßen. Für ein reichhaltiges Kuchenbuffet und den köstlichen Tee, der allen gut geschmeckt hat, hat Jolanda Peters mit ihrem Team gesorgt. Nach den Begrüßungen von Helfried Götz und Friedhelm Jelken feierte Stefanie Tuschling eine Andacht zur Feier dieses besonderen Tages. Birgit Haller, die Betreuerin für die Ehrenamtlichen in unserem Kirchenkreis, erzählte einige besondere Geschichten über ostfriesische Bräuche zu Sünnerklaas und Weihnachten. Ein großes Dankeschön an Jolanda Peters, Christa Fuhs, Anni Dirks und Yasmin Vollmer für die Gestaltung und Bewirtung an diesem Nachmittag.

Krippenspiel und zweiter Weihnachtstag

Krippenspiel in unserer Kreuzkirche

Im Dezember haben Cornelia Eden und Folma Wilken mit einigen Kindern aus unseren Dörfern ein Krippenspiel eingeübt. Mit lustigen Geschichten, die aus unserem Alltag entstanden sind, haben sie die Ankunft unseres Herrn im heiligen Land neu erzählt und uns anschaulich den Grund für unser Weihnachtsfest kurzweilig vorgestellt.
Vielen lieben Dank an Cornelia, Folma und die Kinder für die tolle Aufführung.

Musikalischer Ausklang am zweiten Weihnachtstag

Pastorin Tuschling hat heute noch einmal die Weihnachtsgeschichte für uns erzählt. Indem sie noch einmal die Geburt Christi als den Beginn eines gegenwärtigen Verstehens füreinander in den Mittelpunkt stellte. In der weihnachtlichen Andacht am zweiten Feiertag betrachteten wir die Krippenfiguren genauer, besonders Maria, Joseph und Jesus.

Unter dem Wort des Angelus Silesius: Halt, Mensch, wo läufst du hin?! „Das Himmelreich ist ja in Dir!“ wurde die Gemeinde eingeladen, zu überlegen, wie sich der Himmel im eigenen Leben anfühlen könnte, wenn wir unsere Seele wie eine Krippe als Schutzort für den Gottessohn einrichten würden. Was würde sich wohl verändern, wenn wir darauf achten, dass er als die göttliche Liebe, als Friede-Fürst und Ratgeber in uns wohnt?

Begleitet wurde die Andacht von Gerhard Wittkugel am Klavier, und Thilo Hoppe trug mit Gitarrenbegleitung ein eigenes Lied zu Weihnachten vor.

Neujahrsgottesdienst mit Jahreslosung 2025

Frau Pastorin Tuschling gestaltete den Gottesdienst rund um die Jahreslosung 2025: Prüft alles und behaltet das Gute. In ihrer Predigt verdeutlichte sie den Unterschied zwischen der Aussage, das Gute oder das Beste. Das Beste muss nicht zwangsläufig das Gute sein!
Als Jahreslosung wird von der Ökumeni-

schen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) jeweils drei Jahre im Voraus ein Vers aus der Bibel ausgewählt. Die Jahreslosung dient vielen Christinnen und Christen als Leitvers für das gesamte Jahr. Die Jahreslosung 2025 lautet „Prüft alles und behaltet das Gute". Sie stammt aus dem 1. Brief von Paulus an die Thessalonicher (1. Thess 5,21).

Die Jahreslosung fordert uns dazu auf, mit Offenheit und Bedacht in die Welt zu blicken. Sie lädt ein, nicht sofort zu urteilen, sondern die Welt und ihre Herausforderungen eingehend zu prüfen. In einem Jahr, das von Unsicherheiten und Krisen geprägt ist, ruft die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zu einer Kultur der gegenseitigen Achtung und offenen Auseinandersetzung auf.

Die Ratsvorsitzende der EKD, Bischöfin Kirsten Fehrs, erklärt, dass die christlich verstandene Freiheit, die dieser Aufruf zum Handeln prägt, „offen für unterschiedliche Sichtweisen, dabei aber klar parteiisch: Positioniert – für die anderen„ ist. Es geht darum, in einer Welt voller Herausforderungen das Gute zu erkennen und für eine gerechtere Zukunft zu handeln. Besonders im Hinblick auf das kommende Wahljahr ermutigt die Jahreslosung, genau hinzusehen und zu prüfen, wer zur Menschenfreundlichkeit fähig ist, und wo einfache Lösungen nicht ausreichen. „Man stelle sich mal vor, wie das wäre: Erstmal zu prüfen. Nicht gleich Bescheid zu wissen. Nicht von Äußerlichkeiten auf das Innere zu schließen. Nicht von vornherein alles besser wissen", so Bischöfin Fehrs.

Die Aufforderung zur Prüfung bezieht sich auch auf die aktuelle politische und gesellschaftliche Lage: In krisenhaften Zeiten gilt es, nicht der Angst und Wut die Macht zu überlassen, sondern mit Offenheit und christlicher Freiheit die Fülle menschlicher Möglichkeiten zu prüfen. Fehrs sieht hierin eine Chance für Ermutigung: „Das Zutrauen in die Entscheidung für das Gute und die klare innere Orientierung an Jesus Christus scheinen mir hilfreich und tröstlich zu sein."
Die Jahreslosung erinnert uns daran, dass der gemeinsame Wille, das Leben zu schützen, uns über kulturelle und religiöse Unterschiede hinweg verbinden kann – sei es in der Hilfe für die Bedürftigen oder im gemeinsamen Streben nach einem besseren, gerechteren Miteinander. (Quelle: Internet Seite der EKD)

Aus der Partnergemeinde im Sudan – gute Nachrichten!

Im Januar erreichte uns die Nachricht, dass nach 1 ¾ Jahren die kriegsbedingt geschlossenen Schulen im Sudan wieder öffnen dürfen, wenn die Sicherheitslage es zulässt. Dies gilt auch für die Schule unserer Partnerschaft, die Episcopal School in Omdurman. Wie gut für die Kinder, endlich wieder ein Stück geregelten Alltag zu erleben; miteinander lernen und spielen zu können!

(Rev.Bello Elbuluk, Archbishop Ezekiel Kondo, Unterrichtende der Schule)

Gleichzeitig steht Schulleiter Bello Elbuluk vor großen Herausforderungen, er bittet um unsere Hilfe. Zwar sind die Gebäude der Schule unzerstört, konnten aber seit Kriegsbeginn nicht auf Stand gehalten werden. Inventar sowie das Kochgeschirr für die tägliche Schulspeisung sind gestohlen. Die meisten Eltern der Kinder sind nicht in der Lage, das Schulgeld zu begleichen - es fehlt also an allen Ecken und Enden.

Noch nie vorher sind wir so direkt um Geld gebeten worden. Das Spendenkonto der Partnerschaft ermöglicht eine Soforthilfe, gleichwohl klingt der Bedarf nach größerer Unterstützung. Ihre Spende für einen hoffnungsvollen Neustart ist hochwillkommen!

(Lebensmittelportionierung für Schulkinder, Kauf durch unsere Hilfe ermöglicht)

Susanne Schneider,
Partnerschaftsausschuss
Kirchenkreis Aurich

Spendenkonto: Kirchenamt Aurich, Stichwort: Sudan Aurich
DE35 5206 0410 0000 0062 62

Diakonin Lara Wissemann

Am 18. Mai findet um 15 Uhr in der Friedenskirche Wiesmoor der Gottesdienst zur Einsegnung unserer Diakonin Lara Wissemann durch Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer statt. Im Anschluss daran gibt es einen kleinen Empfang. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

In den vergangenen Monaten ist schon einiges in der Jugendarbeit passiert, sowohl in den einzelnen Kirchengemeinden, als auch in der Region. In der Kirchengemeinde Marcardsmoor gestaltete ich gemeinsam mit Yasmin Vollmer einige Bastelnachmittage und einen Spielenachmittag. Hier kamen Kinder zwischen 8 und 14 Jahren.

Im Dezember wurde ich zum Marcardsmoorer Frauentreff eingeladen. Das war eine schöne Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung mit den Frauen der Gemeinde. Auch im Konfirmandenunterricht habe ich Anknüpfungspunkte gesucht und gemeinsam mit Astrid Gronewold überlegt, wie wir die Brücke zwischen den Konfirmanden und der Jugend schlagen können. Unsere Überlegungen sind hier noch in Bewegung. In Zukunft soll es jeden 2. und 4. Dienstag von 15:00 bis 16:30 Uhr ein Treffen für die Kinder- und Jugendlichen im Marcardsmoorer Gemeindehaus geben.

Ich werde die Treffen vorbereiten mit einer Mischung aus Spielen, Aktionen, Impulsen, Snacks und guten Gesprächsthemen. Was sich daraus entwickelt und wie die Jugendarbeit daraus wachsen kann, wollen wir gemeinsam herausfinden. Das richtet sich selbstverständlich auch nach dem Alter der Kinder und Jugendlichen, die dieses Angebot aufsuchen. Melden Sie Ihr Kind gerne bei mir an, damit ich besser planen kann – spontane Kinder und Jugendliche sind natürlich trotzdem immer willkommen.

In der Friedenskirche Wiesmoor-Mitte begleite ich wöchentlich die dortigen Teamenden. Wir treffen uns jeden Donnerstag und gestalten die gemeinsame Zeit. So bereiten wir manchmal etwas für die Kirche Kunterbunt vor, haben in der Adventszeit einen großen Stern gebastelt, spielen Gesellschaftsspiele oder erzählen uns, was uns bewegt. In der Adventszeit gestalteten wir ein Adventsfenster, was uns viel (Vorbereitungs-)Zeit und Mühe gekostet hat, aber auch sehr viel Freude bereitet hat.

Gemeinsam mit den Jugendlichen aus der Kirchengemeinde Hinrichsfehn haben wir uns zum Bowling verabredet, das war ein Anliegen und Wunsch der Jugendlichen, hat die Gemeinschaft gestärkt und war ein schöner Ausflug.

In Wiesmoor soll es zukünftig jeden Mittwoch ein verlässliches Jugendangebot geben. Wie das konkret aussieht, wird zurzeit noch erarbeitet. Ich freue mich aber jetzt schon darauf, einen regelmäßigen Treff für Kinder und Jugendliche voraussichtlich ab Mai anzubieten. Infos dazu können Sie gerne bei mir erfragen.
Bei den Jugendmitarbeitern (JuMis) der KG Hinrichsfehn bin ich einmal im Monat und lerne die Jugendlichen kennen. Die JuMis

> *„Ich freue mich auf das gemeinsame Unterwegssein.*

und Pastor Rainer Mönch werde ich im März auf das Konfirmandenwochenende nach Asel begleiten. Hier sind wir ebenfalls auf dem Weg, Überschneidungen von Konfirmanden- und Jugendarbeit zu finden und bleiben in Bewegung.

Die Jugendlichen in Ostgroßefehn treffe ich jeden Freitagabend (18-20 Uhr) für gemeinsame Zeit und Austausch mit Pizza und Snacks. Hier gestalten wir gerade einen Jugendraum, in dem wir uns wohlfühlen wollen. In der Adventszeit haben wir Kekse gebacken, waren Gäste der KKJK*-Weihnachtsfeier in Hinrichsfehn und haben gemeinsam – wie in Wiesmoor – einen Stern gebastelt, der sogar beim Krippenspiel an Heiligabend geleuchtet hat. Diese Jugendgruppe ist gerade im Aufbau und ich bin gespannt, was sich hieraus noch weiter entwickeln wird! Herzliche Einladung, vorbeizuschauen! (Kanalstraße Süd 161). Außerdem gibt es regionale Projekte wie die Kirche Kunterbunt, einen interaktiven Familiengottesdienst mit Kreativ Stationen und gemeinschaftlichem Essen, der durch die Region reist.
Im Februar gestaltete ich mit dem Kirchenkreis Jugendteam ein Danke-Dinner für ehrenamtlich engagierte Jugendliche. Zudem begleite ich die Team4U-Ausbildung, die junge Ehrenamtliche nach ihrer Konfirmation auf ihre Mitarbeit vorbereitet. Die evangelische Jugend des Kirchenkreises wird sich auf dem Kirchentag 2025 in Hannover im „Zentrum junge Menschen" einbringen. Bereits jetzt liegen spannende Ideen und erste Umsetzungen für Erlebnisstationen hinter uns. Herzliche Einladung, Teil des Teams zu werden! (nächstes Mitarbeitendentreffen am 10.03. um 18:30 Uhr in der KG Aurich-Paulus, Lerchenweg 14).

Ein regionales Musikprojekt in Wiesmoor brachte Jugendliche zusammen, um Lieder einzuüben und diese am Abend in einem kleinen Konzert zu präsentieren. Es gibt weitere Termine zum Musizieren – sei dabei! (25.02., 11.03.,25.03., jeweils von 18.30-20.00 Uhr in der Friedenskirche Wiesmoor (Mullberger Str. 9).

So viel ist schon passiert und vieles wird noch Kommen. Ich freue mich weiterhin auf die Aktionen und das gemeinsame Unterwegssein in den Gemeinden und der Region.

Mit herzlichen Grüßen,
Lara Wissemann

Lara Wissemann
Telefon: 015734134122
Mail: lara.wissemann@evlka.de

Jugendarbeit IN MARCARDSMOOR

Ev. JUGEND AURICH

Auf Entdeckungstour im Glauben und Leben

Herzliche Einladung zum neuen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, mit tollen Aktionen, viel Spaß und einer Gemeinschaft, in der du dich wohlfühlen kannst.

Gemeinsam gestalten wir einen eigenen Jugendraum! Hier kannst du mitbestimmen, wie der Raum aussehen soll, und dich kreativ einbringen. Es wird ein Ort, der genau zu uns und unseren Ideen passt – also ein Raum von uns, für uns!

Komm vorbei. Ich freu mich auf dich!

FÜR KINDER- UND JUGENDLICHE

Jeden 2. & 4. Dienstag im Monat

15:00-17:00 Uhr

Für die Planung ist es super, wenn Du dich anmeldest. Du bist aber natürlich auch ohne Anmeldung willkommen!

Kirchengemeinde Marcardsmoor
Wittmunder Str. 217,
im Jugendraum

LARA WISSEMANN:
015734134122
lara.wissemann@evlka.de

TERMINÜBERSICHT BIS ZU DEN SOMMERFERIEN

DATUM		DAS MACHEN WIR
FEBRUAR	11.02.2025	Schaf bemalen
	25.02.2025	Raum gestalten
MÄRZ	11.03.2025	Raum gestalten
	25.03.2025	Sägen und bauen
APRIL	08.04.2025	Escape Room
	22.04.2025	fällt aus
MAI	13.05.2025	Armbänder
	27.05.2025	Mini-Spiele
JUNI	10.06.2025	fällt aus
	24.06.2025	DIY – Kreuz
SOMMERFERIEN		
JULI	08.07.2025	fällt aus
	22.07.2025	fällt aus
AUGUST	12.08.2025	fällt aus
	26.08.2025	Acyrilbild

Liebe Gemeinde,
Schneeglöckchen und Krokusse: sie sind mir wie eine kleine Osterpredigt schon in der Passionszeit. Wenn wir in den Kirchen gerade über den Leidensweg Jesu nachdenken, über seinen Liebesdienst für die Menschen, der ihn den Tod erleiden ließ, - da strecken diese kleinen Blumen schon ihre Köpfe aus der winterlichen, scheinbar leblosen kalten Erde, und präsentieren einen Blütensieg des Lebens inmitten widrigster Wetterverhältnisse.

Zu Ostern hören wir dann die Worte Jesu: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offb. 1,8) Der Tod hat nicht das letzte Wort. Seine Macht wird durch die Liebe Gottes gebrochen. Das ist die ermutigende Botschaft, die wir zu Ostern feiern. Von einem fröhlichen Trotz gegen die todbringenden Mächte unseres Lebens sind viele unserer alten Osterlieder geprägt. Und sehr oft schwingen sie im ¾-Takt. Am liebsten würde ich mit Ihnen einmal im Walzertakt dazu im Ostergottesdienst tanzen! „Er ist erstanden, Halleluja! Freut euch und singet Halleluja!“ (EG 116)

Ostern im 3/4-Takt

Das wäre wohl eine außerordentliche Osterfreude, - und passt zur Hoffnung auf die Auferstehung. Gottes Liebe hält uns fest; - im Leben und im Sterben. – Wenn Sie dies lesen, sind die Krokusse und Schneeglöckchen wohl schon verblüht. Aber im Dunkel der Erde rüsten sie sich. – Die Osterbotschaft will uns tragen durch Höhen und Tiefen unseres Lebens und darüber hinaus: „Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun Deine Schrecken?!“ (EG 115)

Lassen wir uns anstecken durch die Auferstehungsbotschaft, und unseren Alltag mit Gottes Hilfe furchtlos bestehen! Frohe Ostern!

Es grüßt Sie/Euch herzlich
Stefanie Tuschling, Pn.

NEUES KONFIMODELL

In den Nachbargemeinden ist es schon umgestellt, und auch wir werden ab dem nächsten Konfijahrgang 2026-27 mit einem ganz neuen Modell starten. Es wird in dem neuen Modell drei Phasen geben. Die erste Phase der Konfizeit beginnt im späten Frühjahr mit einem Start-up Wochenende und einem Begrüßungsgottesdienst in der Gemeinde. Bis zu den Sommerferien finden regelmäßig Konfizeiten statt. Die dritte Phase wird die Zeit vor der Konfirmation sein, mit Konfifahrt und Vorbereitungen zur Konfirmation. Auch ein Vorstellungsgottesdienst in der Gemeinde wird in der Phase stattfinden.

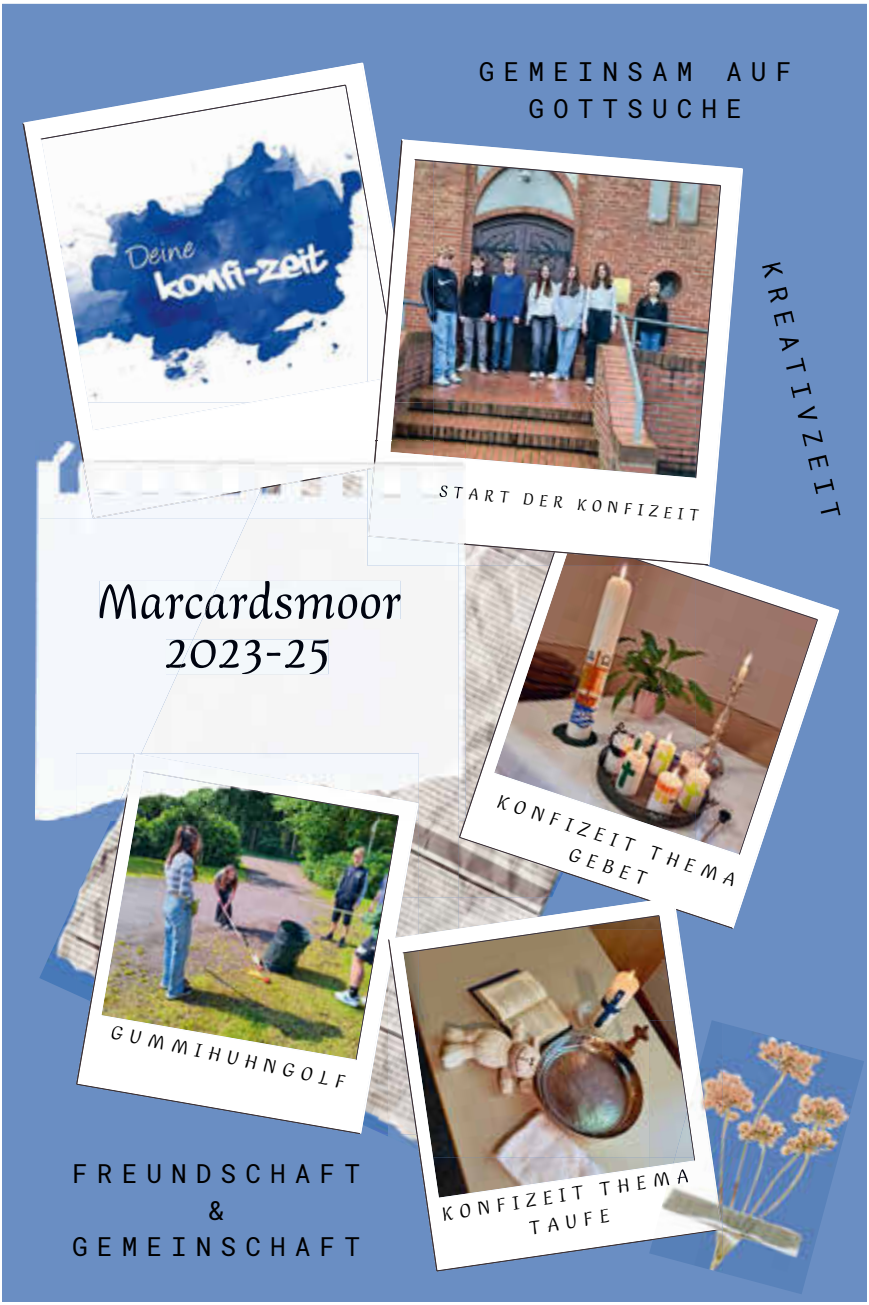
Nach den Sommerferien werden wir mit vielen Gemeinden und Konfis der Region in den Heidepark Soltau fahren. Das ist der Beginn der zweiten Phase. Wie die Zeit bis zur dritten Phase gestaltet wird, steht noch nicht ganz fest – die Planungen laufen aber bereits auf Hochtouren! Fest steht schon mal, dass angehende Konfirmandinnen und Konfirmanden, die normalerweise im Herbst 2025 mit dem Konfirmandenunterricht gestartet wären, rechtzeitig Post vom Regionalbüro bekommen, mit allen Infos und Anmeldeformularen! Es wird vor den Sommerferien einen Infoabend für alle Interessierten zum neuen Modell geben. Termin, Zeit und Ort werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der bereits laufenden Konfizeit werden im Frühjahr 2026 in den Gemeinden konfirmiert. Bei Fragen gerne bei mir oder im Regionalbüro melden. Ich freue mich auf das neue Modell und eine tolle Zeit mit euch!

Astrid Gronewold

Am 11. Mai 2025 werden in der Kirchengemeinde Marcardsmoor konfirmiert:

Svea Huhne
Femke Onken
Neele-Marie Ollermann
Morton Rautenberg
Nina Seidler
Renko Tammen
Jörn Weißbach


GEMEINSAM AUF GOTTSUCHE
Deine konfi-zeit
START DER KONFIZEIT
KREATIVZEIT
Marcardsmoor 2023-25
KONFIZEIT THEMA GEBET
GUMMIHUHNGOLF
KONFIZEIT THEMA TAUFE
FREUNDSCHAFT & GEMEINSCHAFT

Frohe Pfingsten!

Was wünschen wir uns da eigentlich? Schönes Wetter? Freie Zeit? Oder Ausgelassenheit?! –

Ja, das trifft es eigentlich ganz gut. Denn zu Pfingsten fassten die Jünger Jesu plötzlich neuen Mut und fingen an, anderen von Jesus zu erzählen. Sie erlebten eine lebendige Freude, die alle Trauer vertrieb, so dass die Leute sich wunderten und manche sie sogar für betrunken hielten! Im Nachhinein erkannten die Jünger, dass passiert war, was Jesus versprochen hatte: dass er ihnen den Heiligen Geist als Tröster und Beistand schicken würde. Und plötzlich nahm die „Jesus-Bewegung" richtig Fahrt auf!

Pfingsten als Geburtstag der Kirche

Deshalb wird das Pfingst-Erlebnis auch manchmal als Geburtstag der Kirche bezeichnet. – Übrigens kommt das Wort Pfingsten vom griechischen Wort für fünfzig (Pentecoste), - weil nach der biblischen Erzählung die „Ausgießung des Heiligen Geistes" am 50. Tag nach der Auferstehung Jesu geschah. - Viele Menschen wissen nicht so recht, was sie vom Heiligen Geist halten sollen. Man kann ihn auch schwer erklären. Aber letztlich ist es die Heilige Geistkraft, die Menschen bis heute bewegt und den Glauben lebendig hält. Paulus schrieb an die Galater: (5,5):"Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist." -

Heute wird oft von der Heiligen Geistkraft anstatt vom Heiligen Geist gesprochen, um das Wirken Gottes nicht nur maskulin zu beschreiben. Denn diese Heilige Geistkraft ist in der Ursprache unseres Glaubens (Hebräisch/ Aramäisch) die Ruach, also weiblich. Pfingstlich leben heißt: sich immer wieder durch Gottes Liebe bewegen zu lassen! Na dann: Frohe Pfingsten!

Pastorin Stefanie Tuschling

Kirchentag 2025 in Hannover

Kirchentag – eine unabhängige Laienbewegung

Kirchentag ist nicht die verfasste Kirche, sondern eine unabhängige Laienbewegung, ein eingetragener Verein. Die gastgebende Stadt und Landeskirche laden den Kirchentag zu sich ein.Hunderte von Haupt- und Ehrenamtlichen gestalten dann alle zwei Jahre einen Kirchentag in einer größeren Stadt in Deutschland – mit vielen kreativen Angeboten, Aktionen und Veranstaltungen.Alle zwei Jahre in einer anderen Stadt mit Tausenden gemeinsam feiern, aus 1.500 Veranstaltungen sein eigenes Programm zusammenstellen, über wichtige Fragen der Zeit diskutieren, gemeinsam Gottesdienste feiern, spannende Menschen kennenlernen, Kulturhighlights erleben und selbst mitgestalten – Kirchentag als Großveranstaltung ist ein unvergleichbares Erlebnis.

Seniorenfahrt der Gemeinde Friedeburg

Die Seniorenfahrten der Gemeinde Friedeburg finden in diesem Jahr am 05., 06. und 07. August 2025 statt. Das Ziel war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Alle Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Friedeburg sind hierzu herzlich eingeladen. Die Anmeldungen können in üblicher Form bei der Ortsvor-steherin / dem Ortsvorsteher oder direkt bei der Gemeinde Friedeburg bis zum 18.07.2025 vorgenommen werden.

Telefon 04465 806-0 Frau Gabriele Cordes

Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

Getauft wurde

- Jule Schoon
- Liah Müller

Foto: epd bild/Monika Rohlmann

Ihre Goldene Hochzeit feierten

- Johann und Theda Asche geb. Saathoff aus Upschört am 29.11.2024
- Werner und Herta Janßen geb. Fass aus Upschört am 07.03.2025

Sie haben einen besonderen Anlass zum Feiern und wünschen sich dafür Begleitung und eine Andacht zuhause oder vielleicht in unserer schönen Kirche?

- Melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro bei Thea Saathoff -Telefon: 04943 1011 oder bei unserer Pastorin Stefanie Tuschling oder bei unserer Gemeindeschwester Jolanda Peters

Es wurden heimgerufen und kirchlich bestattet

- Heinrich Brands (79) Marcardsmoor
- Elfriede Lambertus, geb. Behrends (92) Upschört
- Olga Otten, geb. Bruns (78) Marcardsmoor
- Zedine Hüls, geb. Saathoff (95) Wiesmoor
- Alfred Martens, (95) Marcardsmoor

Foto: epd bild/Schulze

Gottesdienste

5. Stg. d. Passion | 06.04.25
10 Uhr Gottesdienst
Pastorin i.R. Anna Riese

Karfreitag | 18. 04.2025
15 Uhr Gottesdienst
Pastorin Stefanie Tuschling

Ostersonntag 20.04.2025
10 Uhr FEST-Gottesdienst mit Abendmahl
Pn.Stefanie Tuschling, Posaunenchor

1. Stg. n. Ostern | 27.04.2025
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen
Pastorin Stefanie Tuschling und Astrid Gronewold

3. Stg. n. Ostern Jubilate | 11.05.25
10 Uhr Konfirmation
Pastorin Stefanie Tuschling mit Posaunenchor

5. Stg. n. Ostern Rogate | 25.05.25
10 Uhr Gottesdienst
Pastorin Stefanie Tuschling

Pfingstsonntag | 08.06.2025
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pastorin Tuschling

1. Stg. nach Trinitatis | 22.06.2025
10 Uhr Gottesdienst .
Pastorin Stefanie Tuschling

3. Stg. nach Trinitatis | 06.07.2025
10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst
auf dem Dorfplatz in Marcardsmoor mit Anna Riese und dem Posaunenchor

5. Stg. nach Trinitatis | 20.07.2025
10 Uhr Gottesdienst
in Wiedsedermeer bei Familie Decker, Lektor Johann Borchers mit Posaunenchor

7. Stg. nach Trinitatis | 03.08.2025
10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
im Multifunktionshaus in Upschört mit Pastorin Tuschling und dem Posaunenchor

9. Stg. nach Trinitatis | 17.08.2025
10 Uhr Gottesdienst
mit Pastorin Stefanie Tuschling

freiwilliger Kirchenbeitrag 2024

Im letzten Jahr und in diesem Frühjahr wurde uns von eifrigen Spendern Geld für die Arbeit von Jolanda Peters überwiesen. 470 € erreichten uns bisher auf dem Konto der Kreuzkirche Marcardsmoor beim Kirchenamt in Aurich. Wir sagen allen herzlichen Dank für die großzügige Spende. Der freiwillige Kirchenbeitrag ist Geld, das unserer Gemeinde hier vor Ort zu 100 % zur Verfügung steht um unkompliziert Dinge für unser Gemeindeleben zu finanzieren.
Deshalb sagen wir Danke an alle, die unsere Kirchengmeinde mit dem freiwilligen Kirchenbeitrag 2025 unterstützen. Auch kleine Beträge sind willkommen.
IBAN DE 58 2806 9773 0030 1019 00

Jubel - Konfirmationen

Wir sind wieder angewiesen auf Eure Mithilfe, damit wir auch in diesem Jahr die Jubel-Konfirmationen feiern können. Im Herbst soll mit folgenden Konfirmand*innen-Jahrgängen gefeiert werden:

Silberkonfirmation: 1998-2000
Goldkonfirmation: 1973-75
Diamantene Konfirmation: 1963-65
Gnaden-Konfirmation: 1953-55.

Also, schon mal vormerken und weitersagen!

H. Dannemann **Fensterbau GmbH**

Fenster und Türen • Innentüren • Plissees • Insektenschutz
Rolläden • Überdachungen für Sommer- und Wintergärten
Vordächer, Markisen und Pergolas • Reparaturen aller Art

Wiesedermeerer Hauptstr. 28 • 26446 Wiesedermeer • Tel.: +49 (0) 4948 615
WhatsApp: +49 (0) 173 626 69 50 • E-Mail: info@dannemann-fensterbau.de

Kirchenvorstand werden

Bewegung in unser Gemeindeleben bringen

Verehrte Mitglieder unserer Kirchengemeinde

In der heutigen Zeit, mit all den neuen Herausforderungen, die Politik, Gesellschaft und vielleicht auch das globale Geschehen an uns richten, ist es nicht immer leicht, die Orientierung zu behalten. Wir scheuen uns manches Mal etwas in Frage zu stellen weil wir glauben, dann nicht in die Gesellschaft oder in die Zeit zu passen. Aber gerade das Infragestellen gewohnter Abläufe oder Prozesse - wie wir neudeutsch sagen - hat die Welt weitergebracht, hat dafür gesorgt, dass es den Menschen immer besser geht. Dieser Glaube an das Gute und eine gute Zukunft hat in der letzten Zeit ein paar Schrammen abbekommen und der Lack ist auch etwas verblasst, aber geben tut es ihn noch den Glauben an eine gute und gerechte Welt.
In diesem Zusammenhang sehen wir unsere Kirche als einen festen Ort in der Geschichte und im Dasein aller Menschen auf unserer Erde. Doch dieser Ort, dieses Dasein braucht uns, braucht Menschen die sich auch um die alltäglichen Dinge in unseren Gemeinden, in unseren Kirchen, in unseren Gemeindehäusern und den diakonischen Einrichtungen kümmern.

Es braucht besonders Dich

In der Kirchengemeinde Marcardsmoor, Wiesedermeer und Upschört werden aktiv neue Mitglieder für unseren Kirchenvorstand gesucht. Wenn ihr aktiv an der Gestaltung unser Gemeindearbeit, an den Gottesdiensten, in der Jugendgruppe oder an der diakonischen Arbeit, die derzeit vorwiegend von Jolanda Peters wahrgenommen wird, teilhaben wollt und unsere Kirchengemeinde aktiv gestalten wollt, dann seid ihr bei uns richtig.

Melden Sie sich / meldet Euch beim Vorstand der Kirchengemeinde oder bei unserer Pastorin Stefanie Tuschling für diese sinnstiftende Aufgabe

Mit den besten Wüschen
Der Kirchenvorstand der Kreuzkirchengemeinde Marcardsmoor

Feier für unsere freiwilligen Helfer

Unsere kleine Gemeinde die aus den drei Dörfern Wiesedermeer, Upschört und Marcardsmoor besteht ist auf ehrenamtliche Hilfe aus den Dörfern angewiesen.

Am 16. Februar konnten wir unsere helfenden Hände ehren. Die Dörpslüü aller drei Orte, die Karkslüü, der Posaunenchor und all die vielen Freiwilligen die uns im letzten Jahr zur Seite gestanden haben konnten wir zu einem Mittags Buffet einladen. 86 Mitglieder der Gemeinde haben uns im letzten Jahr unterstützt. Ein besonderer Dank geht auch an die helfenden Hände unserer Damen die den Seniorenkreis und den Frauenkreis mit Leben füllen. Unsere Pastorin Silke Kampen die bei uns 1 1/2 Jahre die Vakanzvertretung übernommen hatte wurde feierlich verabschiedet.

Danken möchten wir an dieser Stelle auch der Firma Dannemann Fensterbau aus Wiesedermeer die unseren Gemeindebrief mit einer großzügigen Spande finanziert hat.

So erreichen Sie uns:

Vakantes Pfarramt & Kirchenvorstand:

Gottesdienst und Kasualvertretung, Seelsorge

Pastorin Stefanie Tuschling 0151 56615467
Email: stefanie.tuschling@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender

Gerhard Oldemeinen 0162 7384067
Email: goldemeinen@googlemail.com

stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende

Karin Decker 0174 6916382
Email: karindecker9@gmail.com
Hilke Bruch 04948 1331
Manfred Focken 04948 1278 oder 0175 9701053
Horst Dieter Fuhs 04948 912999
Lisa Tammen 04948 274
Yasmin Vollmer 0172 4361403 oder: yasmin.moorkirche@web.de
Jolanda Peters Gemeindeschwester und beratendes Mitglied 04948 992658

Friedhof

Horst Dieter Fuhs 04948 912999
mit Christa Fuhs Friedhofsverwaltung
Gerold Tjardes Gärtner 04948 1621

Regionalbüro Wiesmoor / Großefehn

Thea Saathoff Pfarramtssekretärin: 04943 1011
Kanalstr. Nord 81, 26629 Großefehn
regionalbüro.wiesmoor-grossefehn@evlka.de
www.regionalbuero-wiesmoor-grossefehn.de

Öffnungszeiten	Mo. + Fr.	9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
	Di. + Do.	16.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Gemeindehaus
Anni Dirks (Teetafel) 04944 9209828
Herma's Spendenbox: Spendenannahme Freitags 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Gottesdienste und Musik
Johann Borchers, Lektor 04948 1040
Meinhard Otten Posaunenchor Donnerstags 20.00 Uhr Übungsabend 04948 1589

Kinder und Jugendarbeit
Astrid Gronewold, Gemeindepädagogin in Ausb.0178 8858846
astrid.gronewold@evlka.de
Birke Willms, Ev. luth. Kindertagesstätte Wiesedermeer 04948 727
kts.wiesedermeer@evlka.de
Lara Wissemann, Diakonin für Jugendarbeit 0157 34134122
lara.wissemann@evlka.de

Gruppen und Kreise
Jolanda Peters 04948 992658 Seniorennachmittage und Besuche
Annegret Otten 04948 569 Frauenkreis
Hilke Bruch 04948 1331 Karkslüü

Kreuzkirche Kirchengemeinde Marcardsmoor
Wittmunderstr. 217
26639 Wiesmoor
Tel. 04943 1011
www.marcardsmoor.wir-e.de

Herausgeberin: Kirchenvorstand der Ev. Luth. Kreuzkirche Marcardsmoor
Wittmunderstr. 217 26639 Wiesmoor

Redaktion & Gestaltung: Gerhard Oldemeinen, Marcardsmoor
Erscheinungsweise: vierteljährlich, Auflage: 950 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Titelbild: Kirchenzeitung.de
Fotonachweis: Kirchenvorstand Marcardsmoor, Gerhard Oldemeinen
Freuen Sie sich auf den nächsten Gemeindebrief ab Anfang August

Texte und Bilder bitte bis spätestens 10.07.25 an folgende Email Adresse: Goldemeinen@googlemail.com

Seniorennachmittage, unbedingt anmelden 04948 992658

ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus mit Jolanda Peters
- 26. März 2025
- 28. Mai 2025
- 25. September 2025
- 03. Dezember 2025 Adventsfeier

Gemeinde Mittagessen, unbedingt anmelden 04948 992658

ab 12.00 Uhr im Gemeindehaus mit Jolanda Peters
- 23. April 2025
- 25. Juni 2025
- 23. Oktober 2025

Frauenkreis, unbedingt anmelden Annegret Otten 04948 569

jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus
- 11. Juni 2025 gemütliches Beisammensein
- 13. August 2025 jährliches Grillvergnügen

Altpapiersammlung Posaunenchor Gaststätte Kleihauer Wiesedermeer

- 05. April 2025 und 05. Juli 2025

Kirche
Kunterbunt
Jetzt auch bei uns
Region Wiesmoor – Großefehn
up'n Fehn
FRECH – WILD – WUNDERBAR
KREATIV – MUTIG – LAUT
LUSTIG – INSPIRIEREND
SEGENSREICH
KOMM VORBEI • SEI DABEI • FEIER MIT
Nächste Termine:
Sonntag, 25.05.2025,
Sonntag, 24.08.2025,
Sonntag, 16.11.2025,
11 Uhr - 14 Uhr
Ort:
Kirche Wiesmoor
Kirche Ostgroßefehn
Kirche Holtrop
Anmeldung:
0177 - 5653520

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.

Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?

Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 24,50-53

Auflösung: Max fanden Max und Marie gefunden? – MAIKÄFER.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Wi sünd för Di daar

Liebevolle und zuverlässige Betreuung in vertrauter Umgebung seit 1995

Aurich · Großefehn · Wiesmoor

Diakonie PFLEGEDIENST Aurich gGmbH

Pflegeteam Aurich
Bahnhofstraße 6, 26603 Aurich,
Tel. 0 49 41/95 91 91,
info@diakonie-aurich.de

Pflegeteam Großefehn
Kanalstraße Nord 81, 26629 Großefehn,
Tel. 0 49 43/405 60 30

Pflegeteam Wiesmoor
Am Nielsenpark 31, 26639 Wiesmoor,
Tel. 0 49 44/26 40

Tagespflege am Haus Els
Kanalstraße Nord 81, 26629 Großefehn,
Tel. 0 49 43/405 60 40

Beratungs-Team
Tel. 0 49 43/405 60 38,
beratung@diakonie-aurich.de

EV.-LUTH. KIRCHENKREIS AURICH

Regionalbüro Wiesmoor-Großefehn

des Ev.-luth. Kirchenkreises Aurich

Kirchengemeinden Aurich-Oldendorf, Bagband, Hinrichsfehn, Holtrop, Marcardsmoor, Mittegroßefehn, Ostgroßefehn, Spetzerfehn, Strackholt, Timmel, Wiesmoor

Thea Saathoff

04943 1011

Kanalstr. Nord 81, 26629 Großefehn

regionalbuero.wiesmoor-grossefehn@evlka.de

www.regionalbuero-wiesmoor-grossefehn.wir-e.de

Öffnungszeiten:
Mo + Fr 9 - 11.30 Uhr
Di + Do 16 - 18.30 Uhr

Diakonie PFLEGEDIENST Aurich gGmbH

... weil Menschen Menschen brauchen!

Unsere Beratungsbüros

Großefehn 04943 / 405 60 30
Kanalstraße Nord 81
26629 Großefehn

Wiesmoor 04944 / 26 40
Am Nielsenpark 31
26639 Wiesmoor

Unsere Tagespflege am Haus Els

Großefehn 04943 / 405 60 40
Kanalstraße Nord 81
26629 Großefehn

Aurich 04941 / 95 91 91
Bahnhofstraße 6
26603 Aurich